

Ein Herz für Hedgefonds

Von Markus Zydra

Geschichte ist allgegenwärtig in diesen Wochen. 20 Jahre seit dem Mauerfall, vor 60 Jahren die erste Sitzung des Deutschen Bundestags, vor 70 Jahren Beginn des Zweiten Weltkriegs. Sieht man Gedenktage marktwirtschaftlich, so hat der Australier Alfred Winslow Jones schlechte Karten. Er wurde am 9. September 1900 geboren und hat vor 60 Jahren den ersten Hedgefonds gegründet. Ja, auch diese Branche hat klein angefangen. Viele Jahre war Jones der einzige seiner Zunft, er verdiente gutes Geld, doch kaum jemand nahm Notiz davon. Dabei hat er das getan, was viele Hedgefonds tun. Er wettete darauf, dass Aktienkurse fallen.

Jones war ein interessierter Zeitgenosse. Er studierte bis 1923 an der Universität Harvard, um danach als Zahlmeister auf einem Passagierschiff zu arbeiten. In den frühen 1930er Jahren war er als Vizekonsul an der amerikanischen Botschaft in Berlin angestellt. 1936 reiste er in das vom Bürgerkrieg zerrissene Spanien. 1941 wurde Jones mit seiner soziologischen Dissertation promoviert. Er arbeitete danach als Journalist für das Wirtschaftsmagazin *Fortune*. Immer trieb ihn die Frage um, wie man Geld verdienen könnte, wenn die Aktienkurse fallen.

Als Hedgefondsmanager liebte er sich Aktien, in der Hoffnung, dass die Kurse fallen. Später würde er die Aktien billig kaufen, die geliehenen Papiere zurückgeben und die Differenz als Gewinn behalten. Jetzt einmal ehrlich: Hätten wir Privatsparer uns nicht genau so etwas in der Finanzkrise gewünscht? Dass da jemand ist, der riecht, dass die Kurse fallen und alles Notwendige in die Wege leitet. Aber Hedgefonds plagt ein schlechter Ruf. Dabei haben sie die aktuelle Krise gar nicht ausgelöst, sondern die Banken. Hedgefonds sind auch keine Heuschrecken, wie SPD-Chef Franz Müntefering dereinst polterte. Mit den Heuschrecken sind private Beteiligungsgesellschaften gemeint, Hedgefonds zerlegen in der Regel keine Firmen.

Richtig ist, dass die meisten der weltweit rund 8000 Hedgefonds schlechte Arbeit leisten. Es gibt aber einige, die Talent und Intelligenz vereinen. Jones war der erste. Er starb vor 20 Jahren. 1992 zwang der Hedgefondsmanager George Soros das britische Pfund in die Knie. 2005 kam Müntefering.